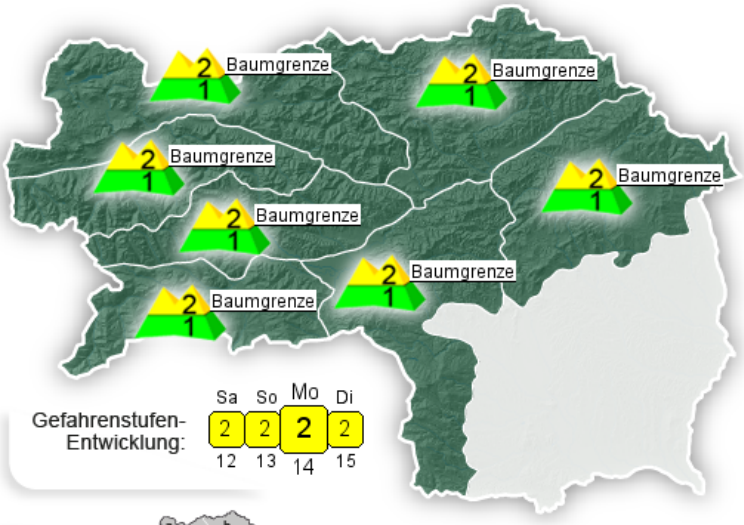
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Montag, dem 14.03.2016 um 07:05 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Sa	So	Mo	Di
2	2	2	2
12	13	14	15

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Altschnee - Schwachschicht in Altschneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee

Altschneesituation - störanfällige ältere Triebschneeansammlungen im Nordsektor!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark wird die Lawinengefahr oberhalb der Baumgrenze mit mäßig beurteilt. Die Gefahrenstellen liegen in den Nordexpositionen speziell in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländeübergängen. Hier liegt noch älterer Triebschnee, welcher vergangenen Mittwoch durch den Südföhn entstanden ist. Diese Triebschneeansammlungen können bei großer, vereinzelt auch noch bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden (vor allem beim Übergang von wenig zu viel Schnee). Der geringmächtige Neuschnee hat diese Gefahrenstellen überdeckt.

Schneedeckenaufbau

Am Wochenende sind etwa 5-10cm Neuschnee gefallen. Dieser überdeckt harte Schichten aber auch ältere Triebschneeansammlungen. In den Nordexpositionen hat sich aufgrund des derzeit niedrigen Temperaturniveaus nur wenig geändert: Älterer Triebschnee liegt weiterhin auf einer weichen Schicht auf. Die Verbindung dieser Schichten ist noch nicht ausreichend. Sonst hat sich die Schneedecke gut gesetzt.

Wetter

Mit einer nordöstlichen Höhenströmung gelangen heute trockene, kontinentale Luftmassen in die Steiermark. Am Morgen stecken die höheren Gipfel noch im Nebel, am Vormittag lockern die Wolken auf und die Sonne setzt sich überall durch. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2.000m bei -6°C und in 1.500m bei -2°C. Nach Nordosten hin liegen die Werte in allen Höhen um etwa 3 Grad tiefer. Es weht meist schwacher, in den östlichen Nordalpen sowie entlang des Randgebirges auch lebhafter, kalter Ostwind.

Tendenz

Über Nacht erreichen aus Norden dichte Wolken unser Land, tagsüber schneit es mit Schwerpunkt entlang der Nordalpen sowie im westlichen Randgebirge. Bei Temperaturen um -9 Grad in 2.000m weht hier eisiger Nordwind. Der kalte, leichte Neuschnee wird vor allem in südliche Hangexpositionen verfrachtet, die Gefahrenstellen durch frischen Triebschnee nehmen daher zu.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr | 2 mäßige Lawinengefahr | 3 erhebliche Lawinengefahr | 4 große Lawinengefahr | 5 sehr große Lawinengefahr | Höhenabhängigkeit | Tagesgang